

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XV

Erster Teil

Geschmacksmusterrecht

Erster Titel: Allgemeine Grundlagen	2
I. Gesetzliche Regelungen	2
II. Geschichtliche Entwicklung	4
III. Nationales und gemeinschaftsrechtliches Geschmacksmusterrecht	5
1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	6
2. Nationales Geschmacksmusterrecht	6
IV. Schutzgegenstand, Schutzziele und Wesen des GeschmMRchts	7
1. Schutz der ästhetischen gewerblichen Leistung	7
2. Die einzelnen Abkommen	8
3. Sonderrechtsschutz im Rahmen der EU	8
a) Gemeinschaftspatente	8
b) Europäische Gemeinschaftsmarken	9
c) Gemeinschaftsgeschmacksmuster	9
4. Konkrete Schutzziele	10
5. Neuheit der Gestaltung	10
6. Nachbildungsfähige Erscheinungsform	11
7. Keine Beschränkung auf visuelle Wahrnehmung	12
8. Umfassender Design-Produktschutz	12
Zweiter Titel: Die am Geschmacksmusterrecht Beteiligten	14
I. Die Rechte des Geschmacksmusterinhabers	14
II. Die Behörden und Gerichte des nationalen Geschmacksmusterrechts	14
1. Das Patent- und Markenamt	14
2. Das Patentgericht	15
3. Der Bundesgerichtshof	15
4. Die ordentlichen Gerichte	15
5. Zuständigkeiten (LG-OLG)	16
6. Streitwertbegünstigung	16
7. Zollbehörde	16

III. Das Amt und die Gerichte des Gemeinschafts-Geschmacksmusterrechts . . .	17
1. Das Harmonisierungsamt	17
2. Die Gemeinschaftsgeschmacksmuster-Gerichte (Art. 80 GGV, § 63 GeschmMG)	18
a) Sachliche Zuständigkeit	18
b) Örtliche Zuständigkeit	19
c) Rechtsmittel	20
V. Vertretung beim Verfahren über ein nationales Geschmacksmuster	20
V. Vertretung beim Verfahren über ein Gemeinschafts-Geschmacksmuster . . .	21
Dritter Titel: Die Geschmacksmusterfähigkeit	22
I. Musterfähige Erzeugnisse (§ 1 GeschmMG; Art. 3 GGV)	22
1. Erzeugnisse	22
2. Teile von Erzeugnissen (§ 1 Nr. 1 GeschmMG)	23
II. Nicht musterfähige Erzeugnisse	24
III. Materielle Schutzuoraussetzungen	25
Vierter Titel: Die Entstehung eines eingetragenen Geschmacksmusters	27
I. Anmeldung und Eintragung in das Register	27
II. Das Patent- und Markenamt bzw. Harmonisierungsamt	30
Fünfter Titel: Schutzwirkungen und Schutzbeschränkungen	34
I. Schutzwirkungen	34
II. Schutzbeschränkungen	35
III. Schutz gegen Rechtsverletzungen	36
IV. Rechtsnachfolge und Rechtseinräumung	40
Sechster Titel: Die Unwirksamkeit des Geschmacksmusters	42
I. Nichtigkeit des Geschmacksmusters	42
II. Anspruch gegen Nichtberechtigten	44
III. Abgrenzung bei der Kollision mit anderen Schutzrechten	44
Siebter Titel: Die Löschung des Geschmacksmusters	44
I. Nationales Geschmacksmuster	44
II. Eingetragenes Gemeinschafts-Geschmacksmuster	45
Achter Titel: Die Dauer des eingetragenen Geschmacksmusters	46
I. Gesamtlauzeit	46
II. Schutz erst ab Eintragung	46

Neunter Titel: Übergangsvorschriften des nationalen Rechts	47
I. Geschmacksmuster	47
II. Typografische Schriftzeichen	48

Zweiter Teil

Urheberrecht

Vorbemerkungen	49
----------------	----

Erster Titel: Allgemeine Grundlagen	58
--	----

I. Schutzzweck und Wesen	58
II. Urheberrecht, Immaterialgüterrecht und Sacheigentum	59
III. Verwandte Schutzrechte (= Leistungsschutzrechte)	60
IV. Verhältnis zu den angrenzenden Rechtsgebieten	63
1. Abgrenzungen zum Geschmacksmusterrecht	63
a) UrhRechtsschutz und GeschmMSchutz	64
b) Paradigmenwechsel	64
c) Keine konkrete Formgebung oder bestimmte Gestaltungshöhe	65
d) Ausschließliches Benutzungsrecht und absolutes Verbotungsrecht	65
2. Nicht eintragungsfähiges gemeinschaftsrechtliches GeschmMRecht	65
3. Kunsturheberrecht und Geschmacksmusterrecht	66
4. Urheberrecht und Markenrecht	66
5. Urheberrecht und technische Schutzrechte	68

Zweiter Titel: Geschichtliche Entwicklung und Rechtsquellen des Urheberrechts	69
--	----

I. Historie	69
II. Rechtsquellen des Urheberrechts	70
1. Nationales Urheberrecht	71
2. Europäisches Urheberrecht	71
3. Wichtige Internationale Verträge und Vereinbarungen zum Urheberrecht	73
4. Gesetzesänderungen	75
5. Verfassung und Urheberrecht	77

Dritter Titel: Der Gegenstand des Urheberrechts	78
--	----

I. Schutzgegenstand	78
1. Der Schutz des Urheberrechts	78
2. Die nicht geschützten Gestaltungen	78

II. Der Werkbegriff	79
1. Urheberrechtliche Werke	79
2. Werkteile	81
III. Die einzelnen Werkarten	81
1. Sprachwerke	81
2. Werke der Musik (Tonkunst), § 2 I Nr. 2	83
3. Pantomimische und choreographische Werke	84
4. Werke der bildenden Künste	84
5. Lichtbildwerke und Filmwerke (§§ 2 I Nr. 5 und 6)	85
6. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	85
7. Sammel- und Datenbankwerke, § 4	85
Vierter Titel: Entstehung und Dauer des Urheberrechts	86
I. Entstehung des Urheberrechts	86
II. Vermutung des Urheberrechts	87
III. Dauer des Urheberrechtsschutzes	87
Fünfter Titel: Inhalt des Urheberrechts	88
I. Die Verwertungsrechte	88
II. Begrenzung der Urheberrechte	90
III. Das Recht am eigenen Bild	92
Sechster Titel: Das Urheberrecht im Rechtsverkehr	94
I. Urheberpersönlichkeitsrecht und Verwertungsrechte	94
II. Vererblichkeit aber keine Übertragbarkeit	94
III. Einräumung von Nutzungsrechten	94
IV. Schutzvorschriften gegen Rechtsverletzungen (§§ 97-99 UrhG)	96
V. Urheberrecht und BGB-Deliktsrecht	97
Siebenter Titel: Die verwandten Schutzrechte	98
I. Besonderer Leistungsschutz für Urheber von wissenschaftlichen Werken ...	98
II. Besonderer Leistungsschutz für ausübende Künstler und Veranstalter	99
III. Hersteller von Lichtbildern	100
IV. Besondere Bestimmungen für Filme	100
Achter Titel: Die Verwertungsgesellschaften	101

Dritter Teil
Designlaw

Erster Titel: Die Grundlagen des Designschutzes	103
I. Bedeutung des Designs	104
II. Funktion des Designschutzes	105
III. Designschutz im Überblick	107
Zweiter Titel: Die zentralen Schutzrechte	111
I. Schutz durch das Geschmacksmuster- und Urheberrecht	111
1. Schutzgegenstände	111
2. Rechtsgrundlagen	112
3. Schutzstrategien	113
II. Schutz durch das Markenrecht	115
1. Schutzvoraussetzungen	116
a) Abstrakte Unterscheidungskraft	116
b) Absolute Schutzausschlussgründe	117
c) Absolute Eintragungshindernisse	118
aa) Fehlende konkrete Unterscheidungskraft (§ 8 II Nr. 1 MarkenG, Art. 7 I lit. b GMV)	119
bb) Beschreibende Angaben (§ 8 II Nr. 2 MarkenG; Art. 7 I lit. c GMV)	120
cc) Ausnahme: Verkehrsdurchsetzung	121
2. Schutzzumfang	122
3. Verhältnis zu Leistungsschutzrechten	122
III. Wettbewerbsrechtlicher Schutz der Formgestaltung	123
1. Voraussetzungen des wettbewerbsrechtlichen Nachahmungsschutzes nach § 4 Nr. 9 UWG	123
2. Verhältnis zum Geschmacksmusterschutz	125
a) Parallele Anwendung	125
b) Zeitliche Begrenzung des ergänzenden Leistungsschutzes	125
c) Subsidiarität des wettbewerbsrechtlichen Schutzes bei Modeneuheiten	127
3. Verhältnis zum Markenschutz	127
4. Ergänzender Leistungsschutz	128
Stichwortverzeichnis	129